



Spiralankermörtel M20

Maschinengängiger Fugenmörtel mit hohem Sulfatwiderstand zum Einbetten von Spiralankern

Farbton	Festigkeit	Körnung	Verfügbarkeit
			Anz. je Palette 42
			Größe / Menge 25 kg
			Gebinde-Typ PE-Sack
			Gebinde-Schlüssel 25
			Art.-Nr.
grau	M20	1 mm	1028 ■

Verbrauch

Ca. 1,7 kg/l Hohlraum

Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln.



Anwendungsbereiche

- Einbetten von Spiralankern zur Armierung von gerissenem Mauerwerk



Eigenschaften

- Einkomponentig
- Maschinengängig
- Gute Flankenhaftung
- Hoher Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA)
- Kunststoffvergütet

Produktkenndaten

Wasseranspruch	14,0 - 14,5 % entspricht ca. 3,5 l/25 kg
Brandverhaltensklasse	A1
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 20 N/mm ²
Größtkorn	1 mm
Fremdüberwachung	GG-Cert
Frischmörtelrohddichte	Ca. 2,0 kg/dm ³

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- [Eignungsprüfung_Prüfbericht 1791/324/11_MPA Braunschweig](#)
- [GG-Cert Zertifikat](#)

Mögliche Systemprodukte

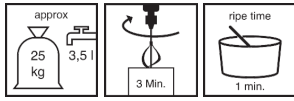
- [Spiralanker \(4331\)](#)

Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**
Tragfähig, sauber und staubfrei.
- **Vorbereitungen**
Fugentiefe mind. 6 cm
Geschliffene Fugenflanken können zu Flankenabrissen führen.



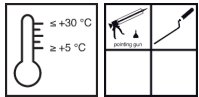
Zubereitung



■ Anmischung

Wasser in ein sauberes Gefäß vorlegen und Trockenmörtel zugeben.
Mittels Mischwerkzeug ca. 3 Minuten intensiv und homogen bis zur Erreichung einer verarbeitungsgerechten Konsistenz anmischen.
Reifezeit: ca. 1 Minute
Nachmischen und bei Bedarf etwas Wasser zugeben.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C.
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

Ca. 60 Minuten

Die offene, gereinigte Fuge vornässen.
Erste Lage Mörtel hohlraumfrei in die Fuge einbringen und Spiralanker mittig eindrücken.
Anschließend zweite Mörtellage hohlraumfrei frisch in frisch einbringen, bei Sichtmauerwerk bis 2 cm hinter Endoberfläche und mit Fugeisen nacharbeiten.
Wartezeit bis zur Applikation nachfolgender Schichten mind. 24 Stunden.

Verarbeitungshinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.
Frische Mörtelflächen mind. 4 Tage vor zu schneller Austrocknung, Frost und Regen schützen.

Hinweise

Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.
Nicht bei gipshaltigen Untergründen einsetzen!
Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ermittelt.
Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG.
Anmachwasser muss Trinkwasserqualität haben.
Alkalische Bindemittel können einen lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle verursachen.
Aktuelle Regelwerke und gesetzliche Vorgaben sind zu berücksichtigen und Abweichungen von diesen gesondert zu vereinbaren.
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.

Arbeitsgeräte / Reinigung

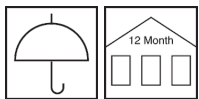


Mischwerkzeug, Fugenpistole, Fugeisen
Arbeitsgeräte vor dem Erstarren des Mörtels mit Wasser reinigen.

Remmers Werkzeuge

- **Mischgefäß (4030)**
- **Collomix® Rührer KR (4292)**
- **Fugenpistole Cox Ultrapoint™ (4321)**

Lagerung / Haltbarkeit



Trocken, in ungeöffneten Gebinden, 12 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abfluss leeren.

Leistungserklärung

- **Leistungserklärung**



Konformitätserklärung



NB 0785

Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

11

GBI-P 36-3

EN 998-2: 2016-11

1028

Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen

Druckfestigkeit:	M20
Verbundfestigkeit:	$\geq 0,12 \text{ N/mm}^2$ Charakteristische Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit) geprüft nach EN 1052-3 (Verfahren B) in Verbindung mit Kalksandstein nach EN 771 bei einer Eigenfeuchte von 3-7 M.-%
Chloridgehalt:	$\leq 0,01 \text{ M.-%}$
Wasseraufnahme:	$\leq 0,25 \text{ kg/(m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})$
Wasserdampfdurchlässigkeit (μ):	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit ($\lambda_{10, \text{dry, mat}}$) für P = 50%:	$\leq 1,11 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$ (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit ($\lambda_{10, \text{dry, mat}}$) für P = 90%:	$\leq 1,21 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$ (Tabellenwert EN 1745)
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	Beständig, bei Verwendung gemäß TM
Brandverhaltensklasse:	A1
Gefährliche Stoffe:	NPD

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insofern empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.